

Ästhetische Restaurationen mittels Press-Technologie

| Dr. Jean Richelme, Jean Pierre Casu, Bernard Bourbon

Die Nachfrage nach ästhetisch schönen Restaurationen aus Vollkeramik ist aus der ästhetisch orientierten Zahnheilkunde nicht mehr wegzudenken. Wirtschaftliche CAD/CAM-Verfahren und hochfeste Zirkoniumoxidkeramik gewinnen einen immer höheren Stellenwert. IPS e.max umfasst sowohl Materialien für die PRESS- als auch die CAD/CAM-Technologie. Lesen Sie im folgenden Beitrag einen Fallbericht zur Versorgung der Schneidezähne mit IPS e.max Kronen.



Abb. 1: Klinische Ausgangssituation. – Abb. 2: Provisorien in situ. – Abb. 3: Stumpfaufbau aus Komposit. – Abb. 4: Wachsmodellation. – Abb. 5: IPS e.max Press Kronen in situ. – Abb. 6: Verliebenes ästhetisches Problem: Position zu weit palatinal sowie Verfärbungen an 14 und 24.

Eine lebhafte, sehr fröhliche Patientin, 45 Jahre, stellt sich mit einem konkreten Anliegen in unserer Sprechstunde vor: Sie möchte die Ästhetik ihres Lächelns bei den vier oberen Schneidezähnen dank des „Fortschritts der heutigen Behandlungstechniken“ verbessern. Klinisch zeigt sich folgende Situation: Zwei ältere VMK Kronen auf den Zähnen 21 und 22, devitalisierter Zahn 12, Zahn 11 mit verfärbten approximalen Kompositfüllungen und beginnender freiliegender Wurzeloberfläche. Die Zähne 14, 13 und 23 weisen keilförmige Defekte auf, die mit geal-

terten Kompositfüllungen mit Randverfärbungen versorgt sind (Abb. 1). Gesamthaft betrachtet zeigt die Patientin ein vom oberen Frontzahnbereich dominiertes Lächeln, und zusätzlich leider eine mit einer Endognathie einhergehende dentoalveoläre Disharmonie, die das Lächeln in der Tat unschön erscheinen lässt. Die Betrachtung der Situationsmodelle veranlasste uns, der Patientin eine präprothetische kieferorthopädische Behandlung vorzuschlagen, die sie jedoch kategorisch ablehnte. Nach der ästhetischen Aufstellung mit SR Vivodent® DCL Zähnen (Ivoclar Vivadent)

auf dem Modell besteht unsere weitere Behandlung darin, diese Aufstellung in Form von Provisorien auf die vier oberen Schneidezähne zu übertragen. Diese werden trotz des geringen Abstands zwischen den beiden Eckzähnen ästhetisch in einer Linie aufgestellt (Abb. 2). Zusätzlich ist in einem zweiten Schritt vorgesehen, das Gewebe mit einem Bindegewebs- transplanted aufzubauen, um die Gingiva im Bereich von 13 bis 23 zu verdicken. Wir haben dieser Patientin daher vorgeschlagen, die vier oberen Schneidezähne mit IPS e.max Kronen zu versorgen.